

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Band: 10 (1986)
Heft: 4

Rubrik: Musikerziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinz Preiss will die Resolution von St. Pölten ergänzen: Für die Musikschularbeit sollen in den Ländern ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Weiterbildungsmöglichkeiten sollen vermehrt ermöglicht werden. Dienstbefreiungen zur Fortbildung müssen besser geregelt werden. Persönlichkeitsbildung und Pädagogik sollen in der Fortbildung mehr gewichtet werden.

Da keine Zeit blieb über diese nur vorgelesenen Resolutionen zu diskutieren, wurden sie akzeptiert. Sie müssen aber noch ausformuliert werden.

musikerziehung

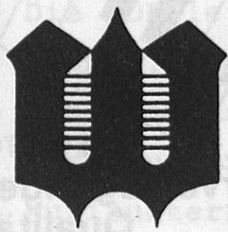
SCHULVERSUCHE MIT ERWEITERTEM MUSIKUNTERRICHT

Ausgangslage

Klagen über eine kopflastige, sich auf wenige intellektuelle Tätigkeitsformen beschränkende Schulbildung sind sattsam bekannt. In neueren Ansätzen der pädagogischen Forschung werden nun Möglichkeiten aufgezeigt, dem ganzen Begabungsspektrum der Schüler Rechnung zu tragen, ohne dass die Grundlagenfertigkeiten der Schulbildung zu leiden haben. Im Gegenteil können z.B. durch intensivierten Musikunterricht die Persönlichkeitsbildung des Schülers gefördert und damit der ganze Schulerfolg verbessert werden.

Die Versuche von Muri als Präzedenzfall

Solche Versuche sind auf Anregung des Musikpädagogen Ernst Weber in Muri bei Bern unter der Leitung des Berner Amtes für Unterrichtsforschung durchgeführt worden. In der wissenschaftlichen Auswertung wurde festgestellt, dass die Schüler durchaus Abstriche bei der Lektionenzahl der Hauptfächer



Cembalo-Atelier
Historische
Tasteninstrumente

Egon K. Wappmann
8967 Widen-
Mutschellen
Tel. 057/33 20 85

Handwerklich erstklassige Instrumente verschiedener Stilrichtungen aus namhaften europäischen Werkstätten, auch für anspruchvollste Kenner.

Beste Beratung und Service durch ausgewiesenen Fachmann mit langjähriger Erfahrung.

Diverse Mietinstrumente (auch Hammerflügel) für Konzerte, Schallplattenaufnahmen usw.

verkräften konnten und dass ihr musikalisches Engagement positiv auf die ganze Persönlichkeit ausstrahlte und sogar klassische intellektuelle Fähigkeiten mobilisierte. Die Versuchsergebnisse wurden sehr beachtet, umso mehr, als auch im Ausland (z.B. in Ungarn oder in der BRD) ähnliche Bestrebungen im Gange waren.

Eine Idee macht Ihren Weg
Musikpädagogen aus verschiedenen Kantonen wandten sich 1985, im Jahr der Musik, an die EDK mit dem Vorschlag, ähnliche Versuche auf breiterer Grundlage und auf kantonaler Ebene durchzuführen.

Die EDK hatte für das Anliegen nicht wenig Sympathie, konnte es jedoch nicht in ihre ordentlichen Schulentwicklungsprojekte einbeziehen. Sie erklärte sich aber bereit, unter ihrem Patronat ein entsprechendes Projekt für die daran interessierten Kantone planen zu lassen. Eine Umfrage unter den Erziehungsdirektionen ergab prinzipielles Interesse aus acht Kantonen, wobei von einigen weiteren eine spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen wurde. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der beteiligten Kantone hat nun ein entscheidungsreifes Konzept entwickelt und möchte es hiemit bekannt machen.

Das Versuchskonzept in Kürze

- In den Versuchsklassen wird der Anteil der Musik- und Singstunden auf fünf wöchentliche Lektionen erhöht, und zwar zulasten der Hauptfächer (z.B. in Deutsch, Französisch und Mathematik).
- Für die Musikklassen wird mindestens einmal jährlich ein Treffen mit gemeinsamem Singen, Tanzen und Musizieren organisiert.

COUVERTS C 6/5

100g, weiss, selbstklebend,
mit Fenster; Druck schwarz

Spezialpreis inkl. Druck,
WUST und Lieferung:

- 1000 Stück nur Fr. 110.-
- 3000 Stück nur Fr. 270.-
- 5000 Stück nur Fr. 425.-

COPYPRINTKLOTEN

Der schnellste Weg zur günstigen
Drucksache

Schaffhauserstrasse 120 · 8302 Kloten
Telefon 01 / 814 33 12



Sabel

**Klaviere
hervorragender
Qualität**

SABEL-Klaviere sind solid
gebaut, erfreuen durch den
vollen Klang, die tadellose Ferti-
gung und die ansprechenden Ge-
häuse.

Fragen Sie den Fachmann.

**Pianofabrik Sabel AG.
9400 Rorschach**



Wir freuen uns,

Sie

beim Kauf eines Musik-
instrumentes fachmännisch
beraten zu dürfen und
garantieren Ihnen auch
einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns
unverbindlich.

Offizielle
Bösendorfer-Vertretung

WILD

Musik Wild AG, 8750 Glarus
Waisenhausstrasse 2
Telefon 058 / 61 19 93

**Cembali
Spinette
Virginale
Klavichorde
Hammerflügel**

Herstellung
Vertretungen
Restaurierungen
Vermietung

**Otto
Rindlisbacher**

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
Telefon (01) 462 49 76

- Die Lehrkräfte absolvieren jährlich zwei Weiterbildungsseminare von je einer Woche Dauer.
- Die EDK leistet Planungshilfe und unterstützt die Projektgruppe.
- Ein unabhängiges wissenschaftliches Institut evaluiert die Versuche und vergleicht die Resultate mit Klassen ohne erweiterten Musikunterricht.
- Der Beginn der Versuche ist auf das Schuljahr 1988/89 vorgesehen.
- Es wird davon ausgegangen, dass der Nationalfonds die Kosten für die wissenschaftliche Evaluation übernimmt.
- Für die Kantone erwachsen pro beteiligte Klasse Kosten von ungefähr Fr. 7000.-- jährlich.

EDK

musiktherapie

MUSIK ALS THERAPIE

Eine beachtenswerte Erkenntnis

Mit Beethoven kann man gesund werden. Es ist durchaus möglich, dass der moderne Arzt seinem Patienten das wiederholte Abhören eines Klavierkonzertes verordnet. Freilich ist nicht jedes beliebige Klavierkonzert geeignet. Bach und Bruckner beispielsweise - so haben Experimente ergeben - senken den Blutdruck und sind vom medizinischen Standpunkt aus nur mit Vorsicht zu geniessen. Immer mehr erschliesst die Wissenschaft die heilsame Wirkung der Musik und setzt sie in der therapeutisch-präventiven Medizin ein.

Kein Lebewesen reagiert gleichgültig auf Musik. So vermag ein plötzlich tiefer Ton eine Pflanze zu "wecken", ein extrem hoher Ton kann töten oder eine Krankheit hervorrufen. Rhythmische Klänge können Veränderungen in der Tätigkeit verschiedener Organe und Systeme des Organismus auslösen. Der Mensch ist unwillkürlich bemüht, im Rhythmus einer Musik zu gehen und zu arbeiten. Die